

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1911

31.5.1911 (No. 150)

Bezugspreis:

Direkt vom Verlag vier-
teljährlich Mk. 1.60 ein-
schliesslich Trägerlohn;
abgeholt in d. Expedition
monatlich 50 Pfennig.
Durch die Post zugestellt
vierteljährlich Mk. 2.22, abgeh.
am Postschalt. Mk. 1.80.
Eingeh. Nr. 10 Pfg.

Karlsruher Tagblatt.

Anzeigen:

die einpaltige Blattzelle
oder deren Raum 15 Pfg.
Reklamezelle 40 Pfennig.
Sollangezeiten billiger.
Rabatt nach Tarif.
Aufgabezeit: größere
Anzeigen bis spätestens
12 Uhr mittags, kleinere
bis 4 Uhr nachmittags.

Fernsprechanzeige:
Expedition Nr. 203.
Redaktion Nr. 2994.

Redaktion Expedition:
Ritterstraße Nr. 1.

Badische Morgenzeitung — Organ für amtliche Anzeigen.

Erstes Blatt

Begründet 1803

Mittwoch, den 31. Mai 1911

108. Jahrgang

Nummer 150

Vollzugsreif-Erklärung.

Die vom Stadtrat Karlsruhe beantragte Neueinteilung der auf Ge-
meinde Karlsruhe im Stadtteil Müppurr im Gewann „Gärten“ liegenden
Grundstücke Egb.-Nr. 11750, 11859, 11860, 11861, 11862, 11863, 11864, 11865,
11866, 11867, 11868, 11869, 11870, 11871, 11872, 11873, 11874, 11875,
11876, 11877, 11878, 11879, 11880, 11881, 11882, 11883, 11883a, 11884, 11885,
11886, 11887, 11888, 11889, 11890, 11891, 11891a, 11892, 11892a, 11893,
11893a, 11894, 11894a, 11895, 11896, 11897, 11898, 11899, 11900, 11901,
11902, 11903, 11904, 11905, 11906, 11907, 11908, 11909, 11910, 11911,
11912, 11913, 11914, 11915, 11916, 11916a, 11917, 11918 und 11919 wird
hiermit nach Maßgabe des darüber entworfenen, vom Stadtrat genehmigten
und mit dieser Erklärung versehenen Planes vom 16. November 1909 auf
Grund des § 19—21 des Ortsstatutengesetzes für vollzugsreif erklärt.
Als Zeitpunkt für den Übergang des Eigentums und der Rechte dritter
Personen wird der 1. Juni 1911 bestimmt.
Karlsruhe, den 20. Mai 1911.

Großh. Ministerium des Innern.

Der Ministerialdirektor: **Glöckner** Balli.

Nr. 20 054. III. Vorstehendes bringen wir zur öffentlichen Kenntnis.
Karlsruhe, den 24. Mai 1911.

Großh. Bezirksamt.

Kopp.

Bekanntmachung.

Nr. 55 507. II. Verlehrsperre betreffend.

Die Strecke der Kreisstraße Karlsruhe—Blantenloch, zwischen Hirtheim
und dem Waldbende bei Blantenloch, muß wegen Neueinrichtung der Fahrbahn
vom 6. Juni bis 17. Juni für den Kraftfahrzeugverkehr, und zwar täglich von
morgens 6 Uhr bis abends 7 Uhr abgeperrt werden. Während dieser Zeit
können umblende oder Personenzufuhren die Haltestelle durchfahren, sofern
sie den Bestimmungen des Wegmeisters Folge leisten.
Karlsruhe, den 26. Mai 1911.

Großh. Bezirksamt.

v. Seubert.

Bekanntmachung.

Nr. 55 483. II. Maul- und Klauenseuche betreffend.

In der Gemeinde Au a. Rh. Amt Rastatt, ist die Maul- und Klauen-
seuche ausgebrochen und wurden für diese Gemeinde die Bestimmungen der
§§ 58 und 59 der B.D. vom 19. Dezember 1895 „Die Abwehr und Unter-
drückung von Viehseuchen betr.“ in Kraft gesetzt.
Karlsruhe, den 26. Mai 1911.

Großh. Bezirksamt.

v. Seubert.

Bekanntmachung.

Nr. 20 413. II. Die Maul- und Klauenseuche in Ubstadt betreffend.
In Ubstadt (Amt Bruchal) ist die Maul- und Klauenseuche aus-
gebrochen.
Die §§ 57—59 der Verordnung vom 19. Dezember 1895 wurden in
Kraft gesetzt.
Karlsruhe, den 27. Mai 1911.

Großh. Bezirksamt.

v. Seubert.

Konkursverfahren.

Nr. 6103. A. VI. Im Konkursverfahren über den Nachlaß des Land-
wirts und Milchhändlers Karl Ludwig Hummel in Dieboldheim ist auf
Antrag des Konkursverwalters Rechtsanwalt Geier Termin zur Anhörung
der Gläubigerversammlung über den Verkauf des zur Konkursmasse gehörigen
Hauses bestimmt auf:
Donnerstag, den 8. Juni 1911, vormittags 9 Uhr,
vor dem Großh. Amtsgericht Karlsruhe, Akademiestraße 2, 3. Stock,
Zimmer Nr. 63.
Karlsruhe, den 29. Mai 1911.

Gerichtsschreiber Großh. Amtsgerichts A. VI.

Bergebung von Kalklieferung.

Die Lieferung von vierteljährlich ca. 12 000 kg gebranntem, 80 pro-
zentigen Weiskalk für die Wasserreinigungsanlage im Bahnhof Bruchal
soll im öffentlichen Wettbewerb nach Maßgabe der Verordnung Großh.
Ministeriums der Finanzen vom 3. Januar 1907 vergeben werden.
Angebote sind verschlossen mit Aufschrift „Kalklieferung“ versehen bis
spätestens Dienstag, den 6. Juni ds. Jz., vormittags 10 Uhr,
bei unterzeichneter Stelle — Bahnhofstraße 1 — einzureichen.
Karlsruhe, den 27. Mai 1911.

Großh. Maschineninspektion.

Großh. Kunstgewerbemuseum.

Sonderausstellung:

Die Entwürfe für die Glasfenster des Rathauses in Donau-
schingen als Ergebnis eines Wettbewerbs unter den Schülern der Kunst-
gewerbeschule hier.
Geöffnet (auschl. Montag und Samstag) täglich 10 bis 1 und 2 bis
4 Uhr. Sonntags 11 bis 1 und 2 bis 4 Uhr. Eintritt frei.

Die Ziehung der Kunstlotterie des Vereins bildender Künstler

findet bestimmt Donnerstag, den 1. Juni, nachmittags 3 Uhr, im
Kunstler-Restaurant öffentlich unter notarieller Leitung statt. Die Lose
sind nahezu vergriffen. Wer noch an der Lotterie teilnehmen will, bezieht
sich, in die im Kunstverein, Waldstr. 3, aufliegenden Listen sich einzutragen.

Dankfagung.

Ihre königliche Hoheit die Großherzogin hatten die Gnade, unserm
Verein 40 Mark zu spenden; Ihre königliche Hoheit die Großherzogin Luise
gerühmten 30 Mark zu spenden. Für diese huldvollen Gaben sprechen wir auch
an dieser Stelle unsern untertänigsten, wärmsten Dank aus.
Karlsruhe, den 29. Mai 1911.

Der Vorstand des Evangelischen Krankenvereins.

Frauenverein Mühlburg.

Herzlichsten Dank allen freundlichen Gebern, Mitwirkenden
und Besuchern unserer Wohltätigkeitsveranstaltung am 28. Mai.
Der Vorstand:
Frei frau von Seibeneck.

Berein Frauenbildung—Frauenstudium.

Unsere Mitglieder, besonders die Mitarbeiterinnen der Kinder-
lesehalle, sind zu dem am Mittwoch, den 31. Mai, abends 7/9 Uhr,
im großen Rathhausaal stattfindenden Vortrag:
„Kampf gegen Schund und Schmutz in Wort
und Bild“
freundlich eingeladen. Der Vorstand.

Grundstücks-Zwangsversteigerung.

Die auf Donnerstag, den 13. Juni 1911 bestimmte Zwangsversteigerung
des Grundstücks Egb.-Nr. 1879, Fasanenstraße 3, des Tapeziers Wilhelm
Länger in Karlsruhe, findet nicht statt.
Karlsruhe, den 30. Mai 1911.

Großh. Notariat VIII als Vollstreckungsgericht.

Zwangs-Versteigerung.

Donnerstag, den 1. Juni 1911, nachm. 2 Uhr,

werde ich im Pfandlokal Steinstraße 23 hier gegen bare Zahlung
im Vollstreckungswege öffentlich versteigern:
1 seidenes Konjunktbleid, teilweise geflickt und geschäfelt,
1 Bluse, 680 Gerübdiele, 120 Bierkantholz, 1 Kleider-
schrank, 2 Kommoden, 1 Chaiselongue, 2 Sofas, 1 voll-
ständiges Bett, 1 Herrenrad, 1 Bettstelle mit Matz
und dreiteiliger Matrose, 1 Spiegelschrank, 2 Waschkommoden,
1 Nachttisch, 2 Sekretäre, 2 Schreibtische, 3 Wärenschränke,
1 Ledentisch, 3 Leuchter mit Schablonen und Fädern,
1 Auslagegestell, 6 Kistchen Zigarren, 1 Salon-Laternen-
spiegel mit Goldrahmen, 1 Vertigo, 1 Gipsgipschrank,
1 Kopierpresse mit Altkenschränken, 1 Trumeau, 1 Näh-
maschine, 1 Geschäftstisch.
Karlsruhe, den 30. Mai 1911.

Strang, Gerichtsvollzieher.

Kurzwaren-Versteigerung.

Mittwoch, den 31. Mai, vormittags 9 Uhr und nachmittags
2 Uhr, und Donnerstag, den 1. Juni, vormittags 9 Uhr und
nachmittags 2 Uhr (Schluß der Versteigerung) werden
Kaiserstraße 61, Eingang durch den Hof,
im Auftrag der Firma Geber-Dertel wegen vollständiger Geschäftsaufgabe der
ganze Restbestand gegen bar zum Höchstbot öffentlich versteigert.
Liebhaber laden höflichst ein.
J. Hirschmann sen., Auktionator.

J. Hirschmann sen., Auktionator.

**Süddeutsche handels- Lehranstalt und
Töchterhandelschule**
„Merkur“
Karlsruhe Telephon 2018
Kaiserstr. 113 (Ecke Adlerstr.)
Größtes derart. Prima
Institut am Platze Referenzen.

Gewissenhafte Ausbildung von Damen u. Herren für den kaufm. Beruf.
Mittwoch, den 7. Juni beginnen neue Kurse.
Eintritt zu einzelnen Fächern jederzeit.
Buchführung **Stenographie**
einfache, doppelte, amerikan., Gabelberger, Stolze-Schrey
landwirtschaftliche
Maschinenschreiben, 25 erstklassige Maschinen
verschiedener Systeme.
Schönschreiben
Kaufm. Rechnen, Konto-Korrentwesen, Korre-
spondenz, Wechsellehre u. Scheckkunde, Handels-
lehre, Rundschrift, Kontorarbeiten, Bank- und
Börswesen etc.
Deutsch, englisch und französisch.
Esperanto
Nachhilfe für Schüler aller Lehranstalten, insbesondere auch
in Latein und Griechisch.
Honorar mässig.
Vollständige Ausbildung für den kaufm. Beruf.
Tages- und Abendkurse.
Auswärtige Schüler erhalten durch unsere Vermittlung Fahrpreis-
ermäßigung, auch sind wir für gute preiswerte Pension besorgt.
Ausführliche Auskunft und Prospekt bereitwilligst
durch die Direktion.

Verdingung von Brenn- materialien.

Für staatliche Unterrichtsanstal-
ten in Karlsruhe und Ettlingen und
für den Winter 1911/12 ist die Lie-
ferung folgender Brennmaterialien
in die Lagerräume der betreffenden
Anstalten nach Maßgabe der Ver-
ordnung Gr. Finanzministeriums
vom 3. Januar 1907 zu vergeben:
2650 Ztr. Ruhrfettkohlen,
800 Ztr. Ruhr-Stückkohlen,
2640 Ztr. Ruhr-Puffkohlen,
3570 Ztr. Ruhr-Anthrazit-Kohlen,
10 000 Ztr. Gastots (Körnung)
60/120 mm, bezw. 45/95 mm),
500 Ztr. Braunkohlenbriketts
(kleine Form).
Angebote auf die einzelnen Sor-
ten, bei Kofs nach der Körnung,
die Preise für Eintragen und Ein-
werfen gefordert, sind spätestens bis
zur Eröffnungszeit, d. i. Freitag,
den 2. Juni 1911, vormittags 10
Uhr, verschlossen und mit der Auf-
schrift „Brennmateriallieferung“ ver-
sehen, auf dem Geschäftszimmer der
unterzeichneten Verwaltung, wo
auch die Vertragsbedingungen ein-
gesehen und erhoben werden könn-
en, einzureichen.
Hinsichtlich der Kohlen und Kofse
ist die Bezugsquelle zu nennen. Zu-
schlagsfrist 4 Wochen.
Karlsruhe, den 15. Mai 1911.
Gr. Zentralaufsunds-Verwaltung.
(Beierheimer Allee Nr. 2.)

Gras-Versteigerung.

Am Freitag, den 2. Juni, vor-
mittags 9 Uhr, wird das Grasstränis
auf dem noch nicht benützten Leichen-
feldern des Hauptfriedhofs in 10 Los-
abteilungen gegen Barzahlung öffent-
lich versteigert.
Karlsruhe, den 27. Mai 1911.
Stadt Gartendirektion.

Apfelwein

in vorzüglicher Qualität, in Gebinden von 25 Liter an,
sowie selbstgebrannte
Weinhefe- und Trester-Brantweine
empfiehlt
Gottlob Bauer Kifferei und
Goethestraße 10. Apfelweinkellerei
Telephon 2245.

Rote und weiße
Burgunderweine
vom Hause Pierre Ponnelle, Beaune
per Flasche von Mk. 1.80 an empfiehlt
Weingroßhandlung
Wiedemann & Krumhöfner.
Adlerstraße 35 — Fernsprech. 1368.
::: Verlangen Sie bitte Preisliste :::

Butter.

Allerfeinste, mehrfach prämierte Molk.-Süßrahm-Tafelbutter
empfiehlt und versendet täglich frisch zum billigsten Tagespreis.
Gotthilf Lieb, Karlsruhe i. B.
Größtes Spezialgeschäft in ausgesucht feinsten Molkereibutter am Platze.

Hch. Lackner

Schuhmachmeister für erstklassige Maßstiefel
Ritterstraße 2, am Zirkel.
Steinbachs Fußheilstützen
Eigene Gelenkversteifungen.
— Tourenstiefel. —
Solide Reparaturen. — Mäßige Preise.

Amerikanische Journale

Dauer-Kontobücher — Ring-Bücher
vorrätig und Sonderanfertigung
Gebr. Leichtlin
Zähringerstrasse 69. Telephon 48.

Konrad Schwarz

Großherzogk. Hoflieferant
Waldstr. 50 Karlsruhe Waldstr. 50
empfiehlt
Badeeinrichtungen
Badewannen und
Badeartikel etc. in allen
Ausführungen.
Nur erste Qualitäten.
Rabattmarken.

Ein gutes OLIVEN OEL von reinem delikaten Geschmack kauft man preiswert bei **Carl Roth, Hofdrogerie.**

Hochfeines Jaffa-Sesam-Speiseöl,
Erdnuss-Tafelöl,
Oliven-Speiseöl,
hochfeines Speise-, Einmach- und Weissig 11179-
(meine Oele sind alle zu Mayonnaisen sehr geeignet).

Großh. Bad. Hoflieferant
Kgl. Schwed. Hoflieferant
Friedrich Glos
F. Wolff & Sohns Detail-Parfümerie
Kaiserstr. 104, Herrstr.-Ecke,
empfiehlt für die

Reise- u. Bade-Saison

große Auswahl in verschiedenen Ausführungen:
Speise-Körbe - feines Korbgeflecht für eine u. mehr Personen
Reise-Flaschen in Leder, in Geflecht
Thermos-Flaschen, -Gefäße
Trink-Becher - zusammenlegbar - in Nickel, mit u. ohne Etuis
Trink-Gläser in Etuis
Reise-Bestecke - zusammenlegbar - auch in Etui mit Glas
Reise-Weckeruhren mit u. ohne Etuis
Reise-Necessaire mit Einrichtung
Reise-Säcke mit u. ohne Einrichtung
Hand-, Reise-Taschen
Reise-Körbe aus Bambusgeflecht
Auto-, Wagen-Decken
Coupe-Tücher
Hutständer, zusammenlegbar
Schmuck-Taschen - Ridicule
Reise-, Luft-Kissen
Sonnens-, Regen-Schirme
Spazier-Stühle - Plaid-Riemen
Plaid-, Schirm-, Stook-Hüllen
Reise-Kleider-Bügel, zusammenlegbar
Leder-Etuis f. Handschuhe, Kragen, Manschetten, Taschentücher etc.
Reise-Taschen-Apotheken
Reise-Mützen, -Schuhe
Arbeits-Necessaire - Scheren-Etuis
Photographie-Taschen, -Kästchen
Spiel-Karten u. Etuis dazu
Portemonnaie - Bursen - Tresore
Banknoten-, Brief-Taschen
Reise-Schreib-Mappen
Reise-Schreibzeuge, -Notizbücher
Reise-Leuchter - Reise-Fächer
Zigarren-, Zigaretten-Etuis
Schwedische u. Wachs-Zündhölzer
Feuerzeuge - Taschen-Messer
Flaschen, Töpfe v. Glas, Metall usw., auch in Etui von Holz, Leder
Bürsten-, Seifen-Dosen
Fomade-, Crème-, Puder-Dosen
Bürsten - Kämmen - Reisespiegel
Bürsten-, Kamm-Garnituren
Rasier-Garnituren
Frottier-Waschlappen, Handschuhe
Toilette-, Bade-, Gummi-Schwämme
Schwamm-Taschen, -Netze
Bade-Hauben - Zerstäuber
Taschen-Toiletten - Reise-Rollen
Engl. Pfefferminze, engl. Drops
Chocolade F. Marquis in Paris
Bonbonniere - Taschen-Flacon
Parfümerien - Toilette-Seifen
Toilette-Gegenstände usw.

Orient-Teppiche!

Unsere persönlich im Orient abgeschlossenen Einkäufe sind nun vollständig hereingekommen und verkaufsfertig. Wir haben dieses Jahr unsere Ankäufe ganz bedeutend umfangreicher gestaltet und kauften sowohl Persische wie Kleinasiatische Qualitäten infolgedessen noch vorteilhafter als früher.

Unsere Läger sind sowohl in kleiner Ware als auch in grossen Teppichen derartig sortiert, dass wir bezüglich Auswahl und Preislagen auch den weitgehendsten Ansprüchen genügen können.

Zur Besichtigung unserer Vorräte laden wir hiermit höflichst ein.

Dreyfuß & Siegel

Großherzogliche Hoflieferanten.

Kaffee, gebrannt, per Pfd. 1.30 bis 2.20 Mk.
Rohkaffee in allen Preislagen.
Eigene Brennerei. Rabatmarken.
Bernh. Oser, Karlsruhe, Waldstraße 5.
Kolonialwaren und Delikatessen.

Matratzen, Roste etc. ändern
Sie am besten nach Steiners fortschrittlichem **Paradies-System!**
Verlobte sollten unbedingt gleich Paradiesbetten vorziehen, um zu sparen!!
Billige Preislagen für jeden Bedarf.
Reformhaus L. Neubert.
Städt. Niederl. **Karlsruhe Kaiserstr. 122** Ecke Waldstrasse.
Bereitwilligste Auskunft. - Katalog gratis.

Brillantringe = Schmuck jeder Art
kaufen Sie vorteilhaft in der Werkstätte für Goldwaren
Kaiserstrasse 225
Fr. Widmann, Goldschmied. Reparaturen jed. Art billig.

Neu aufgenommen!

Damen-Stiefel **Herren-Stiefel**
HERZ
HERZ SCHUH-WAREN
SPECIAL
Mk. 16.50

Franz Zink,
Hauptniederlage „Marke Herz“,
Kaiserstr. 162, bei der Hauptpost.
Neueste Modelle!

Schweisinger Stangenspargel,
täglich frisch gelocht, liefert in Post- und Bahn-Kollis zu billigstem Tagespreis gegen Nachnahme
Georg Fuchs, Schweisingen.

Sommer-Pferdedecken
in großer Auswahl
vollkommen groß, schöner Schnitt, gut verarbeitet,
per Stück Mk. 2.60, 2.80, 3.-, 3.20, 3.50, 3.80, 4.-, 4.20, 4.50, 4.80, 5.-, 5.50, 5.80, 6.-, 6.50, 7.-, 7.50, 8.-.

Nichtlagernde Größen werden in kurzer Zeit nach Maß angefertigt. Ferner bringe in empfehlender Erinnerung meine Spezialanfertigung in wasserfesten **Wagendecken**. Die von mir angefertigten Wagendecken werden auch billigst repariert.
Sehr lobnend für Wiederverkäufer. - Versand gegen Nachnahme -
Arthur Baer,
Kaiserstraße 133, 1 Et. hoch, i. Hause d. Weltkammergraphen, Eingang Kreuzstraße.

Feuilleton des „Karlsruher Tagblattes“.

Die Goldmühle.

Roman von Margarete Gehring.

(Nachdruck verboten.)

„Gva, um Gottes willen, sprich net so was! Das darf man net einmal denken, geschweige denn ausreden. Komm und horch, wie mir selber das Herz klopf! Laß uns net in Ueberflürzung geraten, das tut kein gut. Noch ist ja net alle Tage Abend. Am End' ist die Sach' gar net so schlimm, als sie uns im ersten Schreck erscheint.“

„Ja freilich Flori, so red'it, aber im Herzen glaubst selber net daran. Du meinst's gut, aber helfen kann uns das doch net - es muß doch was geschehen. Ich weiß keinen Rat und keine Rettung, wenn du net standhaft bleibst und mir die zugeschworene Treu' net hältst.“

„Jetzt gibst mir vorerst keine rechte Hand und verspricht mir bei allem, was dir heilig ist, daß ein solcher Gedanke, wie du ihn vorhin ausgesprochen hast, net wieder in dein Herz kommen soll, und keine solche Rede wieder von deinen Lippen, wie du sie vorhin geführt hast.“

„Flori, so wie mit kam es dir ja net ums Herz sein, aber - da hast meine Hand, ich will dir's versprechen. Aber das wirst auch verstehen, wenn ich dich von Herzen bit': raten und helfen muß' mir nun und sagen, was werden soll und ob ich allein stehen soll in der Welt mit meiner Schande, oder net.“

„Wer redt denn davon? Jetzt wo ich dich in die Not gebracht hab', muß ich ja erst recht zu dir halten. Aber der Vater, Gva. Ach ich fürcht', es wird hart halten. Wie ich ihn kenne, wird er nie und nimmer ja sagen, wenn ich gleich sein Einziger bin; eher verbietet er mir das Haus, wenn wir unsern Kopf gegen ihn durchsetzen wollen. Ich soll dir sagen, was werden soll - ebenjogut könnt' ich dich darum fragen, denn ich weiß zurzeit wirklich keinen Rat. Versuchen könnt' man's ja, ihn umzustimmen, aber ob's gelingt - sag', Gva, glaubst denn du selber daran? Du weißt

es doch auch wie der Vater ist. Ja, wenn die Mutter noch lebte! Die war anders, wie die Leute sagen. Da reden wir nun, du in deiner Not und ich in meiner Herzensangst, und zu einem Ziel kommen wir dabei net, das seh' ich schon. Zweifel nur net an meiner guten Meinung und Absicht.“

„Nein, Flori, ich zweifel' net dran; aber was hilft denn das alles? Ich hab' mir's heut' vorgenommen, ich muß mit dir ins Reine kommen - so in der Angst und im Ungewissen kam ich net weiter leben, das siehst wohl selbst ein. Man ist doch auch nur ein Mensch, und was für ein schwacher Mensch! Ach und ich hab' dich so lieb, trotz allem, was du mir angetan hast.“

„Gva, das hätt'it net sagen sollen gerade jetzt, so sehr ich mich darüber freue, du machst mir das Herz nur noch schwerer. Ich fühl' schon, ich bin solch' Lieb', wie du sie zu mir hast, gar net wert. Ich mein's gut mit dir und möcht' dir gern helfen, aber ich bin doch noch ganz abhängig von Vater, denn von der Mutter ihrem Eingebachten hat er sich den Nießbrauch verschreiben lassen bis an sein Lebensende. Ich bin im Wohlsein und im Wollen ausgewachsen - wenn's jetzt auf einmal hieße: hinaus! Macht, was ihr wollt und seht zu, wie ihr durchkommt! - ich glaub', du hätt'et eine schwache Stütze an mir im Leben, denn ich hab's net gelernt, auf eigenen Füßen zu stehen.“

„Das weiß ich nach deinen bisherigen Reden nachgerade selbst, und die wahre Liebe scheint nach alledem gar net zu kennen, ich mein' die Liebe, die net das Ihre sucht und alles trägt und duldet und hofft, wie in der Bibel steht. Ich glaub' fast, du liebst überhaupt nur dich selbst von ganzem Herzen - vergiß mir's, wenn ich dich damit beleidige! Aber besser was mich anbetrifft in meinen gegenwärtigen Umständen, eine schwache Stütze, als gar keine, und ich will mich in alles schicken, wenn du nur zu mir hältst und mir die Treue bewahrst.“

„Ja, das ist die Hauptsach', daß wir uns alle beide lieb behalten.“

„Flori,“ flüsterte sie, „ist das deine ernsthafte Meinung? Dann mußst mit dem Vater reden und ihm alles offenbaren. Aber ich weiß schon, du tust's doch net, du bist net der Mann dazu - du hast viel mehr Angst vor dem Vater, als Lieb' zu mir. Schau, dir zu Lieb' hab' ich

Gottes heiliges Gebot übertreten; nun muß ich ja an dir hängen wie der Eisen am Stein; aber ich fürcht', der Eisen muß vertrocknen und der Stein bleibt stehen. Ach mein Herz, Flori! Führt' her, wie's schlägt! Hast's? Gelt - gerab' als ob es herspringen wollt'!“

„Weißt, Gva,“ sagte er nach einer Weile, „wenn man's recht bei Lichte betrachtet - ganz so schlimm, wie's aussieht, ist ja die Sache gar net einmal. Wie oft kommt das vor, was uns jetzt widerfahren, und die Leute reden darüber und gönnen's einem in ihrer Schadenfreude und tun wunder wie wunder, was man verbrochen hätt' und was für eine Schande man auf sich geladen hätt', obgleich sie selbst um kein Haar besser sind; wenn sie genug geredt haben und 's ist nichts Neues mehr, alsdann hören sie von selber auf und es wächst Gras drüber. Warum soll' denn auch so was net vergeben werden können, zumal wenn man's bereut? Mit der Lieb' ist's grad' wie mit den Elementen - wider die kann kein Mensch kämpfen, wie der Schullehrer immer sagte.“

„Flori, mit solcher leichtfertigen Rede machst mir mein schweres Herz net leichter. Ach ich hatte gehofft, daß unsere heutige Zwiegespräch' mir einen Trost und eine Beruhigung bringen sollte. Du nimmst es so leicht und mir nimmt es Tag und Nacht Ruhe und Frieden. Net was die Leute reden und denken kümmert mich - die haben recht, wenn sie uns bereben - sondern an die Zukunft denk' ich, was aus mir werden soll.“ Wieder barg sie das Antlitz weinend in den Händen.

„Wie kannst nur sagen, Gvi, daß ich net daran denk',“ suchte er sie zu beschwichtigen; „mir ist's ja selber leid genug, und dauern tuft mich von Herzen, das kannst glauben. Was anders ist' ich drum bereit, wenn ich dich net in die Sorge gebracht hätt'. Und daß der Vater sich von vornherein so hart stellt, das macht die Sache doppelt schlimm. Vielleicht gäh's noch einen Ausweg, wenn er durchaus auf seinem Kopf besteht und ich durchaus von dir ablassen und die Rosemarie vom Schulzen heiraten soll, wie er sich's ausgerechnet hat. Wenn man net durch die Wand kann, geht man an der Wand lang.“

„An der Wand lang? Wie meinst das, Florian?“ fragte sie betroffen und machte sich aus seinen Armen los; „ich mein', besser und richtiger wär' es schon, man ging' durch eine rechtlichaffene Tür, und das

Endlich ist es da — das ideale Schuhputzmittel!!
Fort mit der Wichsbürste!!



„Vici“⁶⁶ flüssiger Schuhputz

erhält die Stiefel wie neu und ist sparsam im Gebrauch. Einige Tropfen Vici, auf den Stiefel gespritzt, werden mit weichem Lappen verrieben und wird direkt mit weichem trockenen Lappen nachpoliert.

- Vici** reinigt das Leder, gibt überraschenden **Lacklederglanz** und **färbt nicht ab** (wichtig beim Tragen heller Toiletten).
- Vici** enthält **kein Terpentinöl**, wie alle im Handel befindlichen Schuhcremes, macht deshalb das Leder nicht rissig, sondern **weich und wasserdicht** und bildet keine Kruste.
- Vici** ist das **praktischste** Schuhputzmittel, denn es ist gleich vorzüglich für jede Art Leder, ob **Lack-, Boxcall-, Chevreaux- oder Kalbleder**.
- Vici** wird in **Schwarz** für schwarze Stiefel, in **Universal** für **gelbe, braune** und andersfarbige Stiefel verkauft in Kannchen zu 25 Pfennig, 50 Pfennig und 1 Mark. Mit **Universal** können auch vorübergehend **schwarze** Stiefel geputzt werden, so daß man auf die Reise nur **Universal** für sämtliche Stiefel mitzunehmen braucht.
- Vici** **macht alle Stiefel wieder neu**. Mit **Vici** öfters behandeltes Leder glänzt wie Lackleder. Auch für Helme, Koppel, Patronentaschen, Lackleder an Equipagen usw. ist **Vici** hervorragend. Machen Sie einen Versuch, wenn Sie auf elegantes Aussehen der Stiefel Wert legen und verlangen Sie **Vici** in allen Schuhgeschäften, Kolonialwarenhandlungen und Drogerien. Nur echt mit dem Namen **Vici**.



BASOLIN bester flüssiger Metallputz



brennt, schmiert und kratzt nicht, enthält keine den Metallen schädliche Bestandteile und erzeugt lange anhaltenden strahlenden Glanz.

Basolin ist das beste und appetitlichste Putzmittel für Küchen- und Tafelgeräte, putzt Gold, Silber, Neusilber, Nickel, Kupfer, Messing, Zinn, Zink, sowie Fenster und Spiegel verblüffend. Mit Basolin geputztes Silber sieht aus wie neu vom Juwelier. Einmal probiert, nehmen Sie nichts anderes mehr. Alle Gegenstände nach dem Putzen gut mit trockenem Putztuch nachpolieren.

Erfinder und Fabrikant: **Paul Bassermann, Basolin-Fabrik, Mannheim.**

Basolin erhielt vielfach goldene Medaillen und höchste Auszeichnungen.

Man verlange beim Kauf einer Flasche Basolin ein Kärtchen der Basolin-Marine- und Kolonialserie.

Richard Petersen, Hannover-Ricklingen.

Endlich ist es da — das ideale Schuhputzmittel!!!
 Fort mit der Wischbürste!!!

Vici

Flüssiger Schuhputz



erhält die Stiele wie neu und ist sparsam im Gebrauch. Einige Tropfen Vici auf den Stiel gespritzt, werden mit weichem Lappen verrieben und wird direkt mit welchem trockenen Lappen nachpoliert.

Vici reinigt das Leder, gibt überaus schönen Lackeblende und läßt nicht ab (wichtig beim Tragen heller Toiletten).
 enthält kein Terpentinöl, wie alle im Handel befindlichen Schuhputzmittel, macht deshalb das Leder nicht risig, sondern weich und wasserfest und bildet keine Kruste.
 ist das praktischste Schuhputzmittel, denn es ist gleich vorzüglich für jede Art Leder, ob Lack-, Boxcall-, Chevreau- oder Kalbleder.
 wird in Schwarz für schwarze Stiele, in Universal für gelbe, braune und anderfarbige Stiele verkauft in Kännchen zu 25 Pfennig, 50 Pfennig und 1 Mark. Mit Universal können auch vorübergehend schwarze Stiele gepulvert werden, so daß man auf die Reise nur Universal für sämtliche Stiele mitnehmen braucht.
 macht die Stiele wieder neu. Mit Vici glänzt behandeltes Leder gleich wie Lackleder. Auch für Helme, Koppel, Patronentaschen, Lackleder an Equipagen usw. ist Vici hervorragend.
 Machen Sie einen Versuch, wenn Sie auf eleganten Aussehen der Stiele Wert legen und verlangen Sie Vici in allen Schuhgeschäften, Kolonialwarenhandlungen und Drogerien. Nur echt mit dem Namen Vici.



BASOLIN

Beste Flüssiger Metallputz

Basolin ist das beste und spezialste Putzmittel für Küchen- und Tafelgeräte, putzt Gold, Silber, Messing, Nickel, Kupfer, Messing, Zinn, Zink, sowie Fenster und Spiegel verblühend. Mit Basolin geputztes Silber sieht aus wie neu vom Juwelier. Einmal probiert, nehmen Sie nichts anderes mehr. Alle Gegenstände nach dem Putzen gut mit trockenem Putztuch nachpolieren.

Erfinder und Fabrikant: Paul Bassermann, Basolin-Fabrik Mannheim.

Damenwäsche zu Vorzugspreisen

Weit unter Preis:
Bunte Herrenhemden
 mit festen Manschetten Mk. 5.—
Sporthemden
 mit abnehmbarem Kragen Mk. 4.25

Ich hatte Gelegenheit, einen grossen Posten **eleganter, solider Damenwäsche** wie Taghemden, Nachthemden, Matinees, Beinkleider und Rockkombinationen bedeutend unter Preis zu beschaffen und habe ich diese Artikel zu untenstehenden Preisen dem Verkaufe ausgesetzt.

Taghemden mit Stickereien und handgestickt . . . Mk. 1.95, 2.25, 2.75 || Nachthemden in nur besseren Ausführungen . . . Mk. 3.75, 4.75, 5.50 || Beinkleider, elegante Ausführungen Mk. 1.95, 2.95, 4.50
 Dreiteilige Garnituren wie Taghemd, Nachthemd und Beinkleid Mk. 14.— und 16.— per Garnitur. || Stickerei-Röcke von Mk. 3.75 bis 25.—

Sämtliche Artikel sind bedeutend unter Preis.
 Da meine Schaufenster nicht genügend Raum haben, die Artikel auszustellen, bitte ich um Besichtigung „ohne Kaufzwang“ in meinem Verkaufslokale.

August Mayer, Kaiserstrasse, Lammstr.-Ecke, **Telephon 860.**



10% Schuh-Waren 10%

vom 29. Mai bis einschliesslich 3. Juni

6 extra billige Tage 6

Auf sämtliche Artikel 10% Rabatt.

Versäume daher niemand die günstige Gelegenheit zur Deckung seines Schuhbedarfs.

Schuhhaus A. Groß,
 Leopoldstrasse 1a, am Kaiserplatz.

Moderne Peddigrohrmöbel
 eigenes Fabrikat — kein gebleichtes Peddigrohr

in jeder Preislage. Anfertigung nach Zeichnung oder besonderer Angabe bei Verarbeitung von nur bester Qualität Peddigrohr.

Durch Selbstfabrikation bin ich in der Lage, die allerbilligsten Preise zu stellen und für meine Waren die weitgehendste Garantie zu leisten.

Reparaturen billigst.

Fr. Riffel, Grossh. Hoflieferant, Waldstrasse 40a
 (Ludwigsplatz).

Keine Ladenmiete, kein Personal, daher die billigen Preise.

So lange Vorrat, setze zu staunend billigen Preisen wegen Platzmangels dem Verkauf aus:

Ca. 2000 Meter
 145 bis 155 cm breite

Anzug-, Paletot- und Hosenstoffe

jetzt Mk. **5.50** pr. Mtr.
 früher gekostet Mk. 7.—, 12.—.

1000 Meter **Kostüm-Stoffe**, 140 cm breit

jetzt Mk. **2.50** pr. Mtr.
 früher gekostet Mk. 4.—.

Rintheimerstr. 32, 3. Stock.

Rintheimerstr. 32, 3. Stock.

Der Verkauf ist nur gegen Kassa rein netto.

Die wiederkehrende Gelegenheit.

Mustern werden keine abgegeben.

war' meines Erachtens die Kirchthür. Oder hast mir's net tausendmal versprochen, daß du mich zum Traualtare führen willst?"

„Ja doch, Evi, ich weiß es wohl, daß ich's dir net bloß einmal, sondern vielmal versprochen hab', und ich hab's ja auch dem Vater net verschwiegen heut gegen Abend. Aber ich mein' halt nur, wenn überhaupt keine Tür da ist oder kein Schlüssel dazu, daß man nach seinem Belieben durchgehen kann, so muß man sich auf andere Art zu helfen suchen. Die Hauptach ist doch jetzt, daß du versorgt wirst und — wo willst denn hin? Bleib doch da und laß mich ausreden, denn Rat muß ja doch so halb als möglich geschafft werden, da hast recht, Eva. Schau, wir haben beide das richtige Alter zum Heiraten und lang' warten können wir nimmer, du zumal in deinen Umständen. Da fiel mir gerad' eben ein Ausweg ein, wie sich's vielleicht machen ließ.“

„Welcher? Hoffentlich ein gerader und net etwan ein krummer!“

„Wie du nur bist, Evi, immer willst gleich auf und davon, wenn man ein Wort sagt. Ich glaub's ja gern, daß du dich erregst, aber ausreden lassen kannst einen doch. Wenn's nun einmal net sein sollte und könnte — ich bin doch auch net allmächtig! — und ich wollt's erzwingen vom Vater, meinst denn net, daß das einen ewigen Unfrieden im Hause geben würde und nie eine Stunde Ruhe, solang' der Vater am Leben ist? Und der denkt noch net ans Sterben. Und fortgehen — von der Lieb' allein können wir doch auch net leben, du so wenig wie ich.“

„Was' denn ging schnell und tief; sie ahnte, was kommen würde, aber sie unterbrach ihn nicht.“

„Schau, ich mein' so,“ fuhr er fort; „aus dem Haus werfen kann ich mich net lassen vom Vater, das brächt' weder mir noch dir einen Nutzen und Segen. Sprich, magst denn den Ferdinand gar net leiden? Der geht für dich durch zehn Feuer und ist ein Ordentlichler. Der tät' dich schließlich auch heut' noch heiraten, und ihr könnt dann zeitlebens in der Mühle bleiben und es gut haben.“

Eva stieß einen leisen Schrei aus und sprang auf, mit Gewalt sich losreißend. Wenn er sie hätte bei Tageslicht sehen können, wie sie

bei seinen letzten lieblosen Worten zusammenschrak, wie ihre Augen größer und größer wurden, starrer und starrer bliedten, in wortlosem Erstannen zuerst und dann in sprachlosem Entsetzen!

„Fut über dich, Florian!“ rief sie ihm mit von Schluchzen halb erstörter Stimme zu; „jetzt hast dich gegeben, wie du bist und mir deine ganze Natur geoffenbart! Net bloß ein Feiger bist, nein, auch ein Ehrloser! Du denkst nur an dich ganz allein und an mich und das, was du mir schuldig bist, mit keinem Gedanken. Verfaulen willst mich — ach, und dich hab' ich geliebt!“

Kaum, daß er sich recht bestimmen konnte, da war sie verschwunden und er war allein im Dunkeln. Erschrocken sprang er ihr nach, den Dammbweg entlang. Im Aufstammen eines Blizes sah er noch einmal einen Moment ihre fliehende Gestalt, im nächsten Augenblick war wieder alles dunkel. „Sie geht ins Wasser!“ Schreckhaft durchquert ihn der Gedanke, und er eilt der Fliehenden nach, so schnell ihn seine Kräfte trugen, vor dem Stege holte er sie ein: „Eva,“ rief er, „um Gottes willen, was hast du vor?“ „Laß mich,“ sprach sie hastig, „ich weiß, was ich dir versprochen hab'. Und ich halt' mein Wort.“ Er wollte sie festhalten, denn nicht zur Seite glänzte das tiefe Wasser der Rache.

„Laß mich, Florian,“ sprach sie zurücktreibend, „laß mich und rüh' mich net an. Ich hab' dir's einmal zugesagt und brech' mein Wort net, so schwer mir das Herz ist. Ach, warum hast mir nun auch den großen Schmerz noch antun und mich von neuem so entehren müssen? Ich weiß nun, was ich von all deiner Liebe zu halten hab'. Aber ich will dir's vergeben. Ich will mein Kreuz auf mich nehmen und will's geduldig tragen. Aber mein Herz ist mir gestorben in dieser Stunde vor bitterem Weh, und meine Liebe dazu — nein, laß ab, läß' mich net! Das wär' eine Sünde bei solchen Gedanken, wie du sie in deiner Seele trägst. Ja, der Ferdinand ist besser als du.“

(Fortsetzung folgt).

Pfingsten

Während der Pfingstwoche
Extra billige Preise

für
Damen- und Kinderhüte

im

Spezialhaus
L. Ph. Wilhelm
 Kaiserstrasse 205.



Erste
Karlsruher Leiternfabrik
H. Raible,
 Bismarckstrasse 33,
 empfiehlt in jeder Grösse.
Haushaltungs- u. Geschäftsleitern
 Jagdhochsitz u. Schieleitern
 Messleitern u. Nivellierlatten
 in bester Ausführung.

Piano-
Stimmen und Reparaturen

durch erprobte Fachleute unter persönlicher Ueberwachung des Unterzeichneten übernimmt unter Garantie

H. Maurer,
 Grassh. Hoflieferant,
 Karlsruhe, Friedrichplatz 5.

Original-Aufnahmen vom
deutschen Zuverlässig-
keitsflug am Oberrhein
und andere Sports-Aufnahmen.

Einrahmungen Gerahmte Bilder Ernst Schüler
Kunstablätter
(Rahmenlager.)
Polikartenverlag und Kunsthandlung
Tel. 787. Kaiserstraße 221. Tel. 787.

Neue und große Auswahl in Genre-
und Gemälde-Karten · Briefpapier
Postkarten- und Foto-Rahmen
Karlsruher Andenken.
Ständige Bilder- und Postkarten-Ausstellung.

Dr. Lahmann's Unterkleidung

übertrifft alle sonstigen Leibwäschearten, denn sie ist dauernd durchlässig, sorgt somit für beständige Ausscheidung schädlicher Stoffe durch die Haut, ist weich, angenehm schmiegsam,



läuft nicht ein, reizt die Haut nicht, verflüchtigt nicht, bietet besten Schutz vor Erkältung, wirkt nervenberuhigend u. wird daher von Ärzten empfohlen u. verordnet.
Einzigartige Qualität, hervorragende Haltbarkeit. Einfache und elegante Macharten in naturfarbig und weiss für Damen, Herren und Kinder.
Illustrierten Katalog versendet kostenlos die Alleinvertriebsniederlage:
Himmelheber & Vier, Inh. Louis Vier, Hoflieferant, Spezial-Wäsche-Ausstattungs-Geschäft.

Rucksäcke
für Kinder von 45 Pfg. für Erwachsene von 1.- Mk. an bis zur besten Ausführung.

Kofferhaus
Geschw. Lämmle,
51 Kronenstrasse 51
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.
Sonntags geschlossen.



Grosser Posten braune Chevreaux-Damen-Stiefel
elegante, runde Form — amerikanischer Absatz
Mark **5.90**
Riesige Auswahl in Damen-, Herren- und Kinder-Stiefeln zu staunend billigen Preisen.
Schuhwarenhaus Münzner
Stadtplatz Werderplatz 34.

Das v. Barsewisch'sche Säge- und Hobelwerk G. m. b. H.
Karlsruhe, Marienstraße 60
unterstellt sein reichhaltiges Lager in allen Sorten **Brettern, Dielen, Rahmen, Latten, Tannen- und Forchenklotzware, Hobelbrettern** m. N. und F. gefügt oder gefälzt, fertigen **Türen**, ferner **amerik. und nord. Hölzern** dem **Ausverkauf**. Die Bestände sind nur Ia Qualität.

REISS'SCHER SAUG-HUT TRUMPF

„Trumpf“
Reiß'scher Saug-Hut schliesst alle Mängel aus.
„Trumpf“ patentamtlich geschützt.
„Trumpf“ besitzt dauernde Saugwirkung, weil feststehend.
„Trumpf“ lässt keinen Wind in den Schornstein eindringen.
„Trumpf“ tadellose Herstellung, dauerhaft verzinkt.
Preis **12.50** Mark, 25 cm □
Auf Wunsch 8 Tage zur Probe.
Vertreter: **Eduard Maeyer**, Blecherei- u. Installationsgeschäft, Hirschstrasse 25. 24267-



Alles spricht darüber,

daß die **Damen-, Herren- und Kinder-Stiefel** im **Schuhhaus David** Inh.: Ida David Wwe. nur **Kronenstr., Eckhaus Markgrafenstr.,** so auffallend **billig** sind.

Nur prima Qualitätsware.
Moderne Passformen.
Größte Auswahl in allen Preislagen.

Ein Versuch macht Sie zu meinem ständigen Kunden, denn Sie sind zufrieden, kommen wieder und empfehlen mich bei Ihren Bekannten.
Vor den Pfingstfeiertagen besonders billige Preise.

Bierdepot der Brauerei „Zum Fischer“ J. EHRHARD, A.-G., Schiltigheim.

Für Wiederverkäufer helles und dunkles **Exportbier** pro Flasche 16 Pfennig frei ins Haus, kein Flaschenpfand, bei grösserer Abnahme entsprechend billiger; ebenso **Fassbier** bei billigster Berechnung. Eisschränke werden gratis leihweise überlassen. Jeden Tag genügend Eis gratis.
Niederlage für Karlsruhe:
Rudolfstrasse 10. Bernhardstrasse 7. Telephon 2163.



Restaurant „Goldener Adler“
Inhaber: **Ernst Müller**
12 Karl-Friedrichstrasse 12 Telephon 2614
Spezial-Ausschank der Brauerei Kammerer.
Vorzüglicher Frühstücks-, Mittags- u. Abendtisch in und ausser Abonnement.
Meinen Saal und meine Vereinszimmer bringe ich besonders in Erinnerung.
Jeden Montag und Donnerstag Schlachttag.

Atelier für feine Herrenschneiderei J. Kovar,
8 Friedrichsplatz 8.
Grosses Stofflager in sämtlichen Neuheiten.
Spezialität: **Frack- u. Smoking-Anzüge.**
— Mässige Preise. —
Sonntags geschlossen.



Tanus-Brunnen
vorm. J. Friedrich, Hoflieferant, Grosskarben.
Billigste und angenehmste Erfrischung.
Hauptdepot: **Cillis & Cie.,** Hofl., Adlerstr. 17. Tel. Nr. 1142.

Flammer's
Dreifuß Neue Packung
Dreifuß
15 Pfg.
Bleichen flüßig in unübertroffener Güte und Reinigungsstärke immer gleich. Gefertigt aus reinen Stoffen nach besonderem Verfahren, eine sorgfältige, ins kleinste betriebliche Detailung, der Substitution bedürftigen bis-tilliche Preise und wertvolle Geschenke.



Kopfbürsten, Kleiderbürsten, Korbürsten, Zahn- u. Nagelbürsten, Frisierkämme, Toiletterollen,
sowie alle Arten **Toiletteartikel** empfiehlt in grosser Auswahl **Luise Wolf Wwe.,**
4 Karl-Friedrichstrasse 4.
Niederlage sämtl. Fabrikate von **F. Wolff & Sohn.**